



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 92/2011 Kiel, 15. September 2011

Wirtschaft / Schwarzarbeit

Verwaltung prüft Beitritt zur Ermittlungsgruppe Schwarzarbeit - Mehrheitsfraktionen auf der Standspur überholt

Eigenen Angaben zufolge prüft die Stadt gegenwärtig einen Beitritt zur Ermittlungsgruppe Schwarzarbeit der Kreise Ostholstein und Plön sowie der Stadt Neumünster. Der Vorsitzende und wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel, nimmt dies zum Anlass, auf seinen entsprechenden, aber von Rot-Grün abgelehnten Antrag hinzuweisen. Landsiedel weiter:

„Allein schon diese Prüfung ist eine Ohrfeige für Rot-Grüne Behäbigkeit und wirtschaftspolitische Ignoranz. Denn es sei daran erinnert, dass die FDP-Ratsfraktion schon vor einigen Monaten den Beitritt Kiels zu dieser Ermittlungsgruppe beantragte. Mit ihrer Ablehnung haben die Mehrheitsfraktionen damals den eindrucksvollen Beleg für ihre Mutlosigkeit erbracht, wenn es darum geht, das kommunale Engagement gegen Schwarzarbeit zu verstärken und eine ordnungspolitisch wichtige Aufgabe intensiver wahrzunehmen.

Nach wie vor muss sich Rot-Grün daher den Vorwurf gefallen lassen, die Hände in den Schoß zu legen und gegen ausfallende Beiträge an die Sozialversicherung, gegen Steuerausfälle sowie gegen die Gefährdung von regulären Arbeitsplätzen auf kommunaler Ebene nicht mehr zu tun.

Umso erfreulicher ist es, dass die Verwaltung nun im Sinne unseres damaligen Antrags die Hinweise der Kreishandwerkerschaft aufgreift und den Beitritt zu dieser erfolgreichen Ermittlungsgruppe einer Prüfung unterzieht, womit der Schlafwagen der rot-grünen Kommunalpolitik ein weiteres Mal abgehängt wird.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer